

Der Auftrag des Auferstandenen (Mt. 28,19-20)



„Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Plädoyer für eine Kultur der Gastfreundschaft - Ablauf

18.45: Einlassphase und Willkommen

19.00: Begrüßung und Ablauf, technische Tipps

19.05: Vorstellungsrunde und Erwartungen – je nach Größe gesamt oder in Kleingruppen

19.15: Geistliche Einstimmung

19.20: Inhaltlicher Impuls zum Seminarthema

19.50: Kleingruppenarbeit inkl. Pause

20.30: Plenum mit offener Gesprächsrunde

21.00: Inhaltlicher Impuls mit best practice Beispielen und Tipps für Umsetzungen und Anwendungen im eigenen Bereich

21.30: Plenum mit offener Gesprächsrunde und kollegialem Coaching

21.50: Feedback und Umfrage und Gebet

22.00: Ende des Seminars

Jüngerschaft INNO Kirche Velbert

Wie können wir die Art von Jünger sein, die auf andere Menschen anziehend wirkt?

Ist unsere Gemeinde ein Ort, der für Menschen auf der Suche nach Christus hilfreich ist?

Wie ist das Verhältnis von Jüngerschaft und Gastfreundschaft?

Seht, wie sie einander lieben

Plädoyer für eine Kultur der
Gastfreundschaft

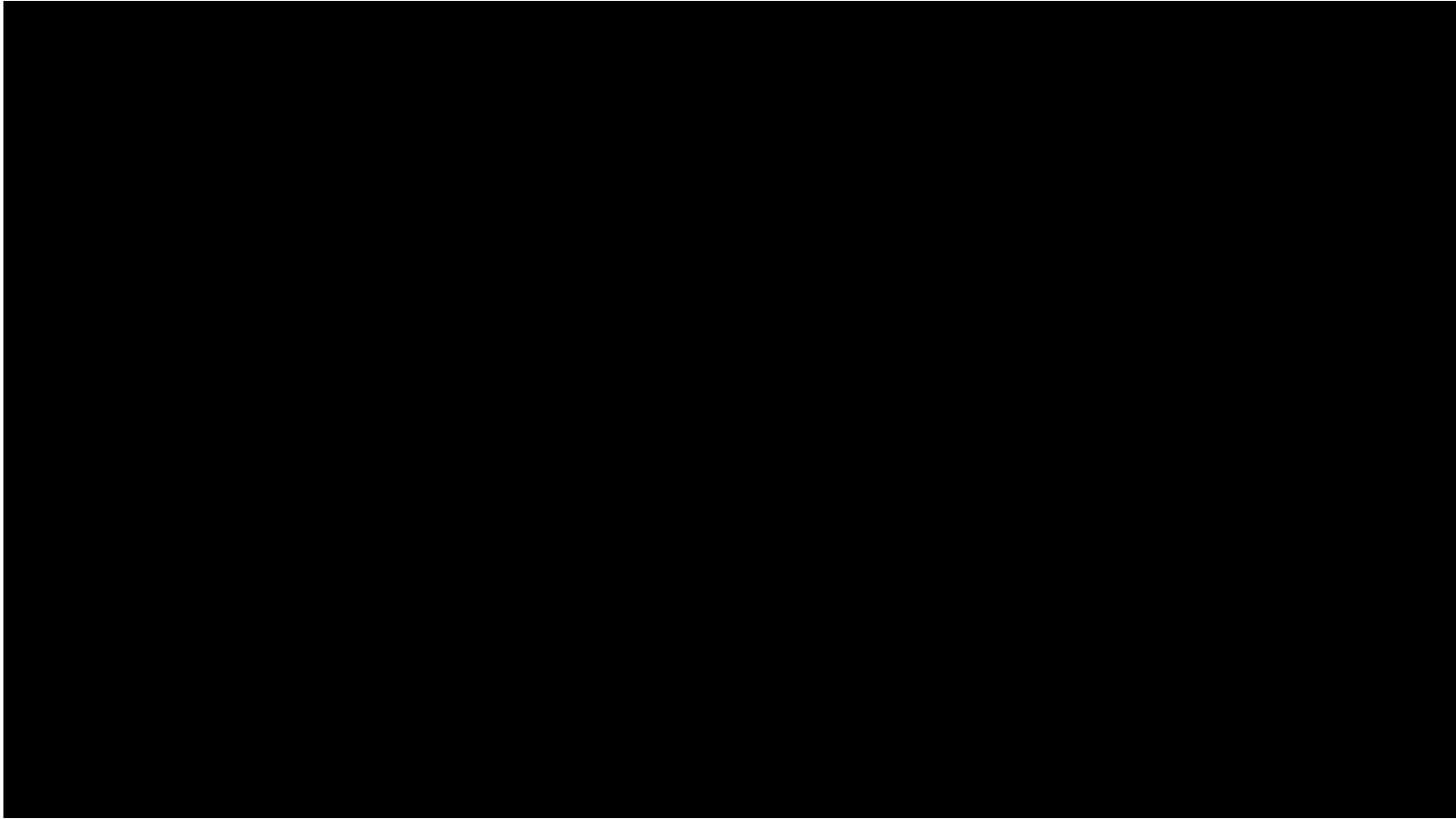
Florian Mittl

Gastfreundschaft in der Bibel

- „Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch **wie ein Einheimischer** gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.“ Lev 19,34
- „Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, **jedem so viel, wie er nötig hatte**. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und **hielten miteinander Mahl in Freude** und Einfachheit des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt.“ Apg 2,44-47
- **Jesus** als Heimatloser par excellence von der Wiege bis zum Grab
 - griech. Für Gastfreundschaft: *philoxenia*

Hindernisse auf dem Weg zur Gastlichkeit

- Kirche für die 5-10%, nicht für die vielen
- Diskrepanz zwischen Sender und Empfänger
 - Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - “Frosch-Effekt”
- Ignorieren des Wettbewerbs
- Durchschnittsfalle
- Kultur = Werte x Verhalten
 - Kultur muss man sehen
 - Kultur ist immer das Verhalten der Mitglieder
 - Im Idealfall wird Kultur zu Identität



Gastfreundschaft an der Church of
the Nativity in Baltimore, MD

Die Macht der Gefühle

Erste und Letzte Eindrücke

- Wie wirkt die Gemeinde auf mich?
- Ist es einfach, einen Platz zu finden?
- Werde ich direkt angesprochen?
- Gibt es ein Programm für Kinder?
- Ist das Ankommen stressvoll?
- Geht jemand die “Extrameile” für mich?

Ästhetik und Sauberkeit

- Schriftenstand
- Teppich
- Kinderecke
- Kerzen
- Sauberkeit
- Beschilderung
- Homepage
- ...

Wie wird man gastfreundlich?

Winning Team statt Löcherstopfen

- Ehrenamt als sinnvolle Tätigkeit, nicht als Bürde
- “The message starts at the parking lot” (Father Michael White)
- Rechtzeitig nach Nachfolger*in umsehen
- Mut zu schwierigen Gesprächen mit Ehrenamtlichen
- Correctio fraterna

“Brand” entwickeln

- Kleidung
- Immer wieder Vision verkünden und klare Strategie entwickeln
 - In Velbert stehen wir für...
 - Predigt
 - Pfarrmedien
 - Gesprächen

Breakouts bis
20:10, dann
Pause bis
20:30

Was vom Gehörten
spricht mich an?

Welche Chance sehe ich
für INNO Kirche Velbert?

Wo möchte ich mich
konkret engagieren?

Konkrete Schritte

Neue Augen

- Kirchenferne Menschen, zu denen ich ein gutes Verhältnis habe, bitten, die Pfarre zu besuchen und zu notieren, was ihnen auffällt
 - geht auch für Homepage, Pfarrmedien etc.
- Alleine eine fremde Pfarre besuchen
- Andere Orte (Restaurants, Ämter, Arzt, Geschäfte etc.) bewusst auf Willkommenskultur hin anschauen

Willkommenskarten

- Was mir hier gefällt... Was mir noch abgeht.. Was ich sonst noch sagen möchte...

Empfangsdienst

- Wenn ich Veränderung will, muss ich Strukturen dafür schaffen
- Team organisieren und coachen
- Nicht nur für GD, sondern auch z.B. für Elternabende

Konkrete Schritte

Ideen/Kritikbox

- Schön gestaltet, gut sichtbar
- Immer wieder im GD darauf hinweisen

Giveaways/Cafégutscheine

- Qualität des Cafés?

Coloring in the white space

- Was passiert zwischen (*white space*) Erstkontakt, z.B. Anmeldung zur Taufe und Taufe selbst?

Monatlicher Email-Newsletter

- ansprechendes Design (Newsletter2go)
- nur "Highlights"
- Für Ehrenamtliche: wöchentlicher Brief

Konkrete Schritte

Kinderkirche

- wöchentlich
- “low hanging fruit” (Fr. Michael White)

Hausbesuche

- zu zweit
- nicht überzeugen, sondern bezeugen

Abendessen veranstalten

- Über „Gott und die Welt“ plaudern
- Kirchliche und kirchenferne Freunde
- “Special Guest”

Alphakurs

Kleingruppen

- Frischzellen des Glaubens
- geistige Nahversorger



*Willkommen
im Pfarrverband
Graz St. Leonhard*

BEI UNS GIBT ES
KEINE TÜRSTEHER.
UNSERE TÜR IST
OFFEN FÜR ALLE...

AGNOSTIKER - ÄNGSTLICHE - BASTLERINNEN - BATTERIERADFAHRER -
BLITZKNEIBER - CAMPINGVERWEIGERER - DÜNNE - EINSAME -
ENTFREMDETE - FITNESSFREAKS - FUBBALLER - GESCHIEDENE -
GLATZKÖPFIGE - GLÄUBIGE - GLÜCKLICHE - GRANTLER - GROBE -
HARMONIEBEDÜRFTIGE - HEIMWERKERINNEN - HUNDELIEBHABER -
JAZZFANATIKERINNEN - JESUSFREUNDE - KRANKE - MACHOS -
OPERNLIEBHABER - PERFEKTIONISTEN - POLITIKVERDROSSENE -
QUERDENKER - SCHWACHE - SELBSTSICHERE - SINGLES -
SINNSUCHENDE - SKEPTIKERINNEN - SOFTIES - SPIRITUELLE -
SPORTLER - STARKE - SUCHENDE - ROCKER - ROMANTIKER -
TÄNZERINNEN - TRAU RIGE - VEGETARIER - VERHEIRATETE -
VERPARTNERTE - VERZWEIFELTE - WEIBHAARIGE - ZUFRIEDENE -
ZWEIFLER - ETC.

www.kirchego.at

GRAZ KROISBACH - GRAZ MARIAGRÜN - GRAZ RAGNITZ - GRAZ ST.LEONHARD

Segensgebet

Ein fremder Gast in meinem Haus:
Ich teilte mit ihm die Speise,
ich bot ihm Wein zum Trank,
ich spielte ein Lied für ihn.
Und im Namen der Dreifaltigkeit
segnete er mich und mein Haus,
Mein Vieh und meine Lieben.
Und auf dem Dach die Lerche sang:
oft, oft, oft
Kommt Christus im Gewand
eines Fremden.

Es segne Gott, der Vater, uns, unsere Lieben und unsere
Gäste;
Er sei der Raum, in dem wir leben.
Es segne uns Christus, der Sohn;
Er sei der Weg, auf dem wir gehen.
Es segne uns Gott, der Heilige Geist;
Er sei das Licht, das uns zur Wahrheit führt.
Amen